

PFARRBRIEF FÜR

ST. DIONYSIUS
Rheidt

ST. LAURENTIUS
Mondorf

ST. LAMBERTUS
Bergheim

ST. ADELHEID
Müllekothen

Ausgabe III/2024



In dieser Ausgabe...

Christliche Meditationsabende schenken Kraft und Zuversicht
KLJB und Messdiener berichten über ereignisreiche Sommerlager
Ausblick auf 2025 - das Jubiläumsjahr der Partnerschaft Mondorf und Uradi

Inhaltsangabe

- 3 **Das Vorwort**
Nachhaltigkeit
- 4 **Aktivitäten KLJB Bergheim/Müllekoen**
- 5 **Sternsinger 2025**
Dreikönigswallfahrt nach Köln
- 6 **Marsch für das Leben**
- 7 **Matthiasbruderschaft**
Bruderschaftstreffen
- 8 **Förderverein Integratives Wohnen Niederkassel e.V. Sommerfahrt**
- 9 **Chorfahrt Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt**
Sola 2024
- 10 **Abschied Jenny und Thomas Moormann**
- 11 **Verabschiedung Frau Antony**
- 12 **Familienandacht**
Herbst im Kindergarten St. Laurentius
- 13 **Neues aus der Kita St. Dionysius**
Offene Türen im Advent
- 14 **KÖB St. Dionysius**
- 15 **Christliche Meditationsabende**
- 16 **50 Jahre Partnerschaft Mondorf und Uradi**
- 18 **InterKultur Niederkassel**
Morgengebet im Advent
- 19 **Förderverein St. Dionysius Rheidt**
Filmforum
- 20 **Kölscher Mitsingabend kfd Rheidt**
Ausflug zum Obsthof kfd Rheidt
- 21 **Senioren kfd Rheidt auf Tour**
Kreis Miteinander
- 22 **kfd Rheidt**
- 23 **kfd Mondorf**
- 24 **kfd Bergheim-Müllekoen**
- 25 **Weltgebetstag der Frauen**
- 26 **Von Frau zu Frau**
- 27 **Regelmäßige Gottesdienste**
Besondere Gottesdienste
Gedanken zum Rückseitenbild
- 28 **Wichtige Adressen und Telefonnummern**

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Siegmündung
Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt,
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
GKZ 835-0

Redaktionsteam:

(V.i.S.d.P.) Pfr. René Stockhausen, Annette Bürger, Eugenie Hawlitzky, Christina Springmeier

Redaktionsanschrift:

E-Mail: pfarrbrief@kath-siegmueundung.org

Gestaltung:

Sabine Rieser

Fotos: siehe Unterschrift der Fotos und Privat (33), Rieser (5)

Druck und Weiterverarbeitung:

Siebengebirgsdruck,
Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef

Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr

Auflage: 6.600 Exemplare

**„Die Brücke“ I/2025
erscheint voraussichtlich
am 28.03.2025**

**Redaktionsschluss für I/2025:
Sonntag, 02.03.2025**

HINWEIS DER PFARRBRIEFREDAKTION

Für die eingereichten Beiträge bitten wir nach wie vor um die Einhaltung des Redaktionsschlusses.

Auch ist es wichtig, den Erscheinungstermin der „Brücke“ im Blick zu haben, damit die angekündigten Termine für Veranstaltungen, Treffen, Ausflüge usw. immer nach der Auslieferung des Pfarrbriefs liegen und nicht schon vorbei sind.

Auf interessante, kritische, inspirierende und neugierig machende Beiträge freut sich die Redaktion.

TERMINE FÜR 2025

II/2025: Redaktionsschluss: 1. Juni
Erscheinung: 27. Juni

III/2025: Redaktionsschluss: 09. November
Erscheinung: 05. Dezember

Große Dankbarkeit

Liebe Leserinnen und Leser der „Brücke“!

Mit reger Anteilnahme aus der Gemeinde und großer Dankbarkeit für die vielen Jahre seelsorglichen Engagements an der Siegmündung wurden Jennifer und Thomas Moormann im vergangenen Juni verabschiedet (siehe Seite 10).

Eigentlich schade, dass wir manchmal zu sehr dazu neigen, mit dem Dank zu warten, bis jemand sein Engagement beendet. Daher möchte ich diese Stelle nutzen um „einfach mal so“ dankzusagen.

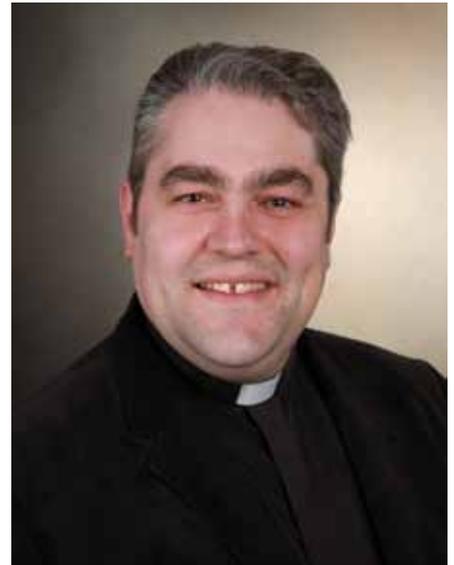
Es berührt mich immer wieder, mehr als man mir vielleicht anmerkt, wie viele Menschen sich einbringen, um unsere Gemeinde lebendig zu halten. Mit wie viel Hingabe und Herzblut Gemeindemitglieder ihre wertvolle Freizeit einsetzen, mit anpacken, Verantwortung übernehmen, da sind. Da gibt es die großen Stützen in den Gremien, Gruppen, Verbänden und darüber hinaus, deren zeitliches Engagement sich schonmal dem einer hauptamtlichen Kraft annähert.

Da sind aber auch die kleinen unscheinbaren Dienste, wie z. B. jene, die dreimal im Jahr den Pfarrbrief zu Ihnen nach Hause bringen, oder die stillen Beter, die in Werktagsmesse und Rosenkranzandacht ihre persönlichen und unser aller Anliegen vor Gott tragen. Aber auch jene, die kein direktes Ehrenamt übernehmen, leisten durch ihre finanzielle Unterstützung und durch ihr Nichtaustreten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag. All das ist alles andere als selbstverständlich und nicht Wenige spüren im privaten Umfeld Unverständnis, ja sogar Gegenwind, wenn man auf „Kirche“ zu sprechen kommt.

Allen daher ein herzliches „Vergelt's Gott“! Ohne Sie gäbe es keine Siegmündung! Schön, dass es Sie gibt und dass Sie da sind!

Und nun wünscht viel Freude beim Lesen

Ihr Pastor
René Stockhausen



Nachhaltigkeit

Neben dem klimaneutralen Druck wird unser Pfarrbrief auf Recycling-Papier gedruckt. So wird der Pfarrbrief noch nachhaltiger.

Mit folgendem QR-Code können Sie die CO₂-Kompensation dieser Ausgabe nachvollziehen:



Grafik: Erzbistum Köln / Heidebrecht



Aktivitäten der KLJB Bergheim/Müllekoven

In der fünften Sommerferienwoche fand unser alljährliches Sommerlager statt. Für etwa 35 Kinder und zwölf Leiter*innen ging es dieses Jahr für eine Woche nach Hörstel im Tecklenburger Land. Das diesjährige Sommerlager bot den Teilnehmern die Möglichkeit, spannende Tage voller Abenteuer in einer idyllischen Umgebung zu verbringen. Mit abwechslungsreichen Aktivitäten wie Sport, kreativen Workshops, Lagerfeuerabenden und Naturlausflügen war für jeden etwas dabei. Großes Highlight war ein Tagesausflug an den Badeseesee.

Auch dieses Jahr fand wieder unsere beliebte Pfarrgartenübernachtung zum Sommerferienabschluss statt. Vom 18. bis 19. August 2024 konnten die Kinder an lustigen Spielen teilnehmen, gemeinsam grillen und am Abend eine spannende Nachtwanderung erleben.

Das Highlight des Abends war das gemütliche Lagerfeuer, bei dem Geschichten erzählt und Marshmallows geröstet wurden. Es war eine gelungene Veranstaltung, die Groß und Klein viel Freude bereitet hat.

Vom 23. bis 25. August fand die Diözesanversammlung der KLJB Köln statt. Wir waren dort als Ortsgruppe sehr gut vertreten. Wir haben unter anderem den Vorstand und die Gremien der Diözesanebene neu gewählt. Aber natürlich hat auch der Spaß nicht fehlen dürfen. Bei Workshops und einer Party unter dem Motto „Jeck im Sunesching“ konnten wir uns unter den Ortsgruppen noch besser kennenlernen und Spaß haben.

Ausblick und Ankündigungen:

Am 14. Dezember findet ab 16:00 Uhr zum zweiten Mal der KLJB-Weihnachtsmarkt statt. Unser Weihnachtsmarkt ist der perfekte Ort, um in festliche Stimmung zu kommen und die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen. Mit liebevoll geschmückten Ständen, funkelnden Lichtern und dem Duft von Glühwein und winterlichen Leckereien bietet der Markt ein einzigartiges Erlebnis. Von handgefertigten Weihnachtsdekorationen bis zu kulinarischen Highlights wie Bratwurst, Reibekuchen, heißem Kakao und Glühwein ist für jeden Geschmack etwas dabei. Musikalische Darbietungen und Weihnachtslieder sorgen für eine besinnliche

Atmosphäre. Ein Besuch lohnt sich, um dem Weihnachtsstress zu entfliehen und eine schöne Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen.

Nach dem Motto „Nach dem Lager ist vor dem Lager“ befinden wir uns bereits in den Vorbereitungen für das Pfingst- und Sommerlager 2025.

Das nächste Pfingstlager findet vom 6. bis 9. Juni 2025 statt. Alle Kinder und Jugendliche, die zur Zeit des Lagers 8 bis 14 Jahre alt sind, haben die Gelegenheit, ein unvergessliches Wochenende voller Abenteuer und Spaß zu erleben. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus sportlichen Aktivitäten, kreativen Workshops und spannenden Outdoor-Aktivitäten wird das Lager wieder ein Highlight des Jahres sein.

Vom 10. bis 17. August 2025 findet das Sommerlager 2025 für alle Kinder und Jugendlichen statt, die zum Zeitpunkt des Lagers zwischen 8 und 15 Jahre alt sind. Wie immer erwarten die Teilnehmer aufregende Tage voller Action und Gemeinschaft. Neben sportlichen und kreativen Angeboten stehen Ausflüge und Lagerfeuerabende auf dem Programm. Es wird eine Woche, in der neue Freundschaften geschlossen werden und unvergessliche Erlebnisse garantiert sind.

Die Anmeldungen für die beiden Lager werden zum Ende des Jahres veröffentlicht. Interessenten für unsere Ferienlager können sich gerne mit einer Nachricht an kljb1979@gmail.de melden und werden in unseren Emailverteiler aufgenommen.

Für die KLJB Bergheim/Müllekoven,
Leonie Boss und Matthias Heiming



Sternsinger-Aktion 2025

Motto: Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte

Wann: Samstag 04.01.2025

Wo: Rheidt

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder, die Spaß daran haben, Kindern weltweit zu helfen.

Anmeldungen liegen in der Kirche aus und werden in der Schule verteilt.

Das Vorbereitungstreffen ist am **13.12.2024** im Rheidter Pfarrheim um **17:00 Uhr** (genauere Infos auf der Anmeldung).



Welche Haushalte besuchen wir?

1) Die Sternsinger besuchen nur die Haushalte, die sich im Vorfeld anmelden. Bei Natalie Hagedorn (siehe Kontaktdaten unten) anmelden oder Name und Anschrift bis zum **31.12.2024** in die Sternsingerbox, die in der Rheidter Kirche steht, einwerfen.

2) Zusätzlich wird es am 04.01.2025 einen Sternsingerstand auf dem **Nettoparkplatz** geben, um Ihre Spenden in Empfang zu nehmen.

3) Ab dem 04.01.2025 liegen ebenfalls Segensstreifen in der Kirche aus.

Um eine Spende im Opferstock wird gebeten.

Kontakt:

Natalie Hagedorn
Bahnhofstr. 31, 53859 Rheidt
Tel: 0157/55 92 17 47
E-Mail: nataffo98@gmx.de

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Aushang an der Kirche und auf der Website.

Natalie Hagedorn

Dreikönigswallfahrt nach Köln

Unter dem Leitwort „Ich bin bei euch alle Tage!“ startete die diesjährige Fußwallfahrt zum Dreikönigsschrein am letzten Sonntag im September. Eine Gruppe Pilger versammelte sich zum Morgengebet in St. Dionysius mit anschließender Aussendung, um frohen Mutes und bei bestem Wetter die 25 km zum Dom in Köln anzugehen.

Vor 25 Jahren wurde diese Wallfahrt von Diakon Mainz, Ernst Willert und Walter Haubert aus der Taufe gehoben und seither von vielen Pilgern und Pilgerinnen sowie bis letztes Jahr von unserem Diakon Thomas Moormann als Organisator über die Jahre mitgetragen und fortgeführt.

Traditionell gehen die Pilger am dritten Sonntag im September zum hohen Dom zu Köln, um durch Gebet und Gesang Gott und seinen Sohn, unseren Herrn, zu loben und am Schrein die persönlichen sowie die mitgegebenen Bitten, Sorgen, Anliegen oder ihren Dank vor Gott zu bringen.

Gott sei Dank führte unser Diakon in Ausbildung Marc Weichhaus aus Rheidt die Vorbereitung und Tradition dieser Wallfahrt in diesem Jahr weiter. Da er jedoch

am traditionellen Termin selbst als Pilger in Rom unterwegs war, wurde ausnahmsweise am vierten Septembersonntag gepilgert. Ich möchte im Namen aller, denen diese Wallfahrt wichtig ist, Marc Weichhaus an dieser Stelle danken. Ebenso danken möchte ich Hermann Josef Thiebes, der uns als Fahrer mit Pilgerwecken und Getränken an den Rastpunkten versorgte.

So war es möglich, dass wir Pilger über Lülsdorf, Zündorfer Groov und an den

Poller Wiesen vorbei gegen 16:30 Uhr im Domforum ankamen. Im Anschluss nahmen wir an der Vesper, die den Abschluss der Wallfahrtswoche markierte, teil und zogen in einer Prozession unter dem Schrein her. Der Tag wurde dann in einem Brauhaus bei gutem Essen beschlossen, bevor sich jeder auf den Weg zurück nach Hause machte.

Udo Reindorf



„Marsch für das Leben“

„Mama, was ist das Leben?“, fragte mich meine 11-jährige Tochter vor einigen Wochen.

„Das Leben ist ein Geschenk, meine Tochter.“ antwortete ich ihr. „Dein Vater und ich haben drei Jahre lang im Gebet auf dich gewartet. Und als es so aussah, als würdest du nicht kommen, sagte der Arzt zu uns eines Tages, überrascht: Sie bekommen ein Kind!“ Was für eine Freude! Wir waren begeistert von deinen ersten Herzschlägen, nur wenige Wochen nach deiner Empfängnis.



Allerdings erlebten wir eine riskante Schwangerschaft, aber uns war klar, dass wir dich in unserem Leben haben wollten. Auf einem deiner ersten Fotos sahen wir dich so klein... Du hobst deine Hand, als würdest du uns von drinnen begrüßen. Das Leben ist nicht nur schön, es ist wunderbar, meine Tochter!“



Letzten Monat wurde bei der Messe die gesamte Gemeinde eingeladen, am „Marsch für das Leben“ teilzunehmen, der in Köln stattfinden sollte. Einige Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft schlossen sich unserem Pastor René Stockhausen an.



Als ich in Köln ankam, war ich sehr überrascht, viele junge und alte Katholiken aus verschiedenen Teilen Deutschlands zu sehen: Berlin, Stuttgart, etc. Sie kamen alle, um an der Demonstration teilzunehmen und für den Schutz des

Lebens in all seinen Formen, von der Gebärmutter bis zum natürlichen Tod, zu demonstrieren.

Das Leben ist ein Recht. Dieses Recht wird durch die Verfassung geschützt. Deshalb ist dieser Marsch nicht nur eine religiöse Aktion gewesen. Auf dem Marsch haben wir unsere Stim-

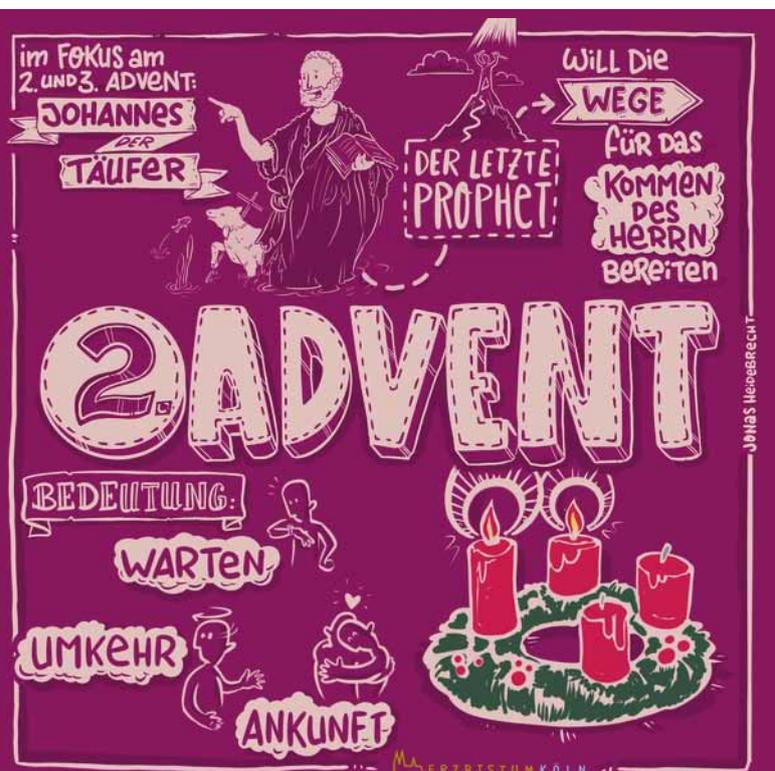
me als Christen, als Gemeinschaft und als Bürger für diejenigen erhoben, die noch nicht geboren sind, für diejenigen die Leben, Körper, Hände und Füße haben, und für diejenigen, die wie du und ich fühlen. Deshalb hat an diesem Tag jeder Teilnehmer ein entsprechendes Informationsbanner getragen, um das Bewusstsein für den Schutz des grundlegendsten Rechts, des Rechts auf Leben, zu schärfen. Der Schutz der Umwelt und der Schöpfung ist wichtig. Aber der Schutz derjenigen, die keine Stimme haben und das Recht haben, in dieser Schöpfung zu leben, ist jedoch noch wichtiger und sollte uns gleichermaßen mobilisieren.



Wir erlebten als Gemeinschaft einen sehr friedlichen Marsch! Sehr zu empfehlen!

Der nächste „Marsch für das Leben“ findet am 20. September 2025 in Köln statt. Verpassen Sie ihn nicht!

Lucy Callupe de Käufer



Pilger der Hoffnung. Tut was ich euch auftrage!



Mit dem Motto, welches Papst Franziskus für das Heilige Jahr 2025 ausgegeben hat, beginnt das Leitwort zur **Wallfahrtswoche der Matthiasbruderschaft Mondorf zum Grab des Apostels Matthias vom 25.05.2025 bis 01.06.2025.**

Den zweiten Teil des Leitwortes aus Joh 15,14 verstehe ich als neuer Brudermeister als Auftrag die Wallfahrt mit dem neuen Vorstand weiter in die Zukunft zu tragen, so dass wir als Bruderschaft in den kommenden Jahren weiterhin sichtbare Zeugen des Glaubens sein können.

Da die Matthiasbruderschaft Mondorf sich als Gebetsgemeinschaft versteht, ist es gute Tradition, dass vor der Wallfahrt ein Fürbittenbuch in der Kirche in Mondorf ausgelegt wird. Der Dank, die Anliegen und Bitten der Menschen flie-

ßen in unsere Staios, Andachten und Gebete während der Fusswallfahrt mit ein, ebenso die persönlichen Anliegen der Menschen, denen wir begegnen.

Wie in den vergangenen Jahren können sich interessierte Pilger vom 01.01.2025 bis 26.01.2025 per E-Mail wie folgt anmelden:

Mit der Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und Emailadresse sowie der Angabe, ob die ganze Woche oder ab Donnerstags mit Anreise am Mittwochabend teilgenommen wird.

Unter der Mailadresse:

smb-mondorf@kath-siegmueundung.org
Einladung aller Mitglieder der SMB-Mondorf zur Messe in St. Laurentius um 18:30 Uhr und anschließender Mitgliederversammlung ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Mondorf am Freitag den 21.02.2025

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassiererin, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin
- Informationen zur aktuellen Wallfahrt
- Allgemeine Bruderschaftsanliegen



Unsere Termine:

21.02.2025: Mitgliederversammlung
25.05.2025: Beginn der Fußwallfahrt, Aussendungsfeier 8:00 Uhr in St. Laurentius Tagespilger können bis zum Tagesziel Erzdorf mit pilgern

01.06.2025: Rückkehr der Pilger ca.16:30 Uhr mit Abschlussandacht

Udo Reindorf Brudermeister

Benediktinerabt Ignatius auf dem St. Matthias Bruderschaftstreffen

Auf Anregung des ehemaligen Brudermeisters Dieter Schmellekamp richtete die Matthiasbruderschaft Mondorf am Sonntag, dem 27. Oktober 2025 den jährlichen Bruderschaftstag des Bezirkes Mittelrhein aus. Auf Einladung der Bezirksbrudermeisterin Juliane Trededorn konnten sich Teilnehmer/-innen aus den 14 Bruderschaften bzw. den Pilgergruppen anmelden. 50 Gäste fanden sich im Mondorfer Pfarrheim ein und als besonderer Gast konnte Abt Ignatius aus der Trierer Benediktinerabtei St. Matthias begrüßt werden. Nach einer Stärkung mit Brötchen und Kaffee zelebrierte Abt Ignatius die Sonntags-



messe in der Laurentiuskirche und wurde dabei begleitet vom ehemaligen Diakon Moormann und Diakon Stephan Schwarz, der als neuer Präses des Bezirkes Mittelrhein vorgestellt und eingeführt wurde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erläuterte Abt Ignatius dann die Jahreslosung der Trierwallfahrt 2025 **Pilger der Hoffnung „Tut was ich euch**

auftrage!“. Anhand von Textstellen aus der Bibel und anderen bedeutsamen Quellen wurde das Motto der Wallfahrt den Anwesenden nähergebracht und mit Leben gefüllt. Eine Bereicherung für alle, die im nächsten Jahr an der Fußwallfahrt nach Trier teilnehmen. Ein Bericht über das Geschehen und die Pläne rund um die Abtei St. Matthias rundete den Vortrag von Abt Ignatius ab.

Die Gäste verabschiedeten sich danach mit einem herzlichen Dankeschön und Lob an die Ausrichter des Bruderschaftstages in Mondorf. Diesen Dank gebe ich gerne weiter an alle fleißigen Helfer und Helferinnen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Udo Reindorf (Brudermeister)

Einmal den Zauber der Toskana erleben

Menschen mit Behinderung auf Entdeckungsreise

Für viele Menschen – gerade und insbesondere auch in Deutschland – ist die Toskana seit jeher ein Sehnsuchtsziel, das sie mit malerischen Hügellandschaften, Weinbergen, soweit das Auge reicht, und natürlich mit charmanten, geradezu magischen Orten wie Pisa, Florenz oder Siena und einer zauberhaften Küste verbinden. Romantik pur! „Urlaub und Pilgern in der Toskana“, so könnte man das Motto der diesjährigen Flugreise vom 4. bis 11. Juni 2024 für BewohnerInnen der drei Wohnheime: Haus am Deich und Haus Hildegard (beides Niederkassel), Haus Nazareth (Ittenbach) und für KlientInnen des Betreuten Wohnens bezeichnen. Wie bereits mehrfach in den vergangenen Jahren wurde die Reise organisiert und finanziell unterstützt von dem Förderverein Integratives Wohnen Niederkassel e.V., die Begleitung und Betreuung übernahmen Frau Erika Berchem von Seiten des Vereins und Mitarbeitende des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V.

Bereits die Anreise war von großer, freudiger Aufregung begleitet und funktionierte wie am Schnürchen. Bei der Ankunft in Pisa wurde die Gruppe von der kompetenten und sehr empathischen Reiseleiterin Frau Iris Fleckenstein-Siefert, die zu jeder Zeit in der Lage war, sich flexibel auf die speziellen Bedarfe der Gruppe einzustellen. Eine besondere „Aufgabe“ kamen Flatterbändern zu, die sowohl an den Gepäckstücken wie später an den Türen der Hotelzimmer angebracht wurden und somit den Teilnehmenden Hilfe und Orientierung boten.

Die sechs Tage des Aufenthaltes vergingen, wie man sich denken kann, wie im Fluge! Bei der Erkundung der mittelalterlichen Stadt Lucca erlebte die Gruppe eine erste Herausforderung: der Weg zum Dom war durch einige Treppen „versperrt“ – da hieß es kreativ



sein und durch den Garten des Bischofs laufen! Der zweite Reisetag war für die Teilnehmenden ein ganz besonderer, ging es doch per Kleinbus zum Gutshof „Il Bardetto“, wo sich alles um das „liebe Vieh“ dreht. Auf dem Gelände und im Gemüsegarten gab es reichlich Gelegenheit Ziegen, Esel, Hasen und Schweine zu begrüßen und eine gemütliche Pause einzulegen. Wenn man sich in der Toskana aufhält, dann darf natürlich ein Tag am Meer oder auf dem Meer nicht fehlen.

Daher freuten sich am dritten Tag alle auf die Minikreuzfahrt ab Livorno auf dem Tyrrhenischen Meer, entlang der wunderbaren Küste. Abenteuer tun bekanntlich der Seele gut, sie befördern einen aus der gemütlichen Komfortzone des Alltags und lassen einen neue Erfahrungen sammeln. Es prickelt. So auch auf dem Gelände der „weißen Berge“ im Marmorwerk von Carrara am vierten Tag. Die Teilnehmenden wurden mit Sicherheitskleidung ausgestattet und durften erleben, wie Marmorblöcke geschnitten werden.

Da könnte man fast neidisch werden! Der anschließende Spaziergang in den Gassen des Städtchens Pietrasanta bot Gelegenheit Souvenirs zu kaufen und leckeres italienisches Eis zu genießen. Die vorbeiziehende Hochzeitsgesellschaft trug zum passenden Ambiente bei. Nun blieben noch zwei Tage für die unbestrittenen Highlights Florenz und Pisa. Mit dem Bimmel-Bähnchen zum Schiefen Turm von Pisa zu fahren, anschließend in Marina di Pisa die Füße im Meer baumeln zu lassen und natürlich ganz viele Fotos der Erinnerung zu ma-

chen, schöner und entspannter kann ein Urlaubstag kaum sein. In Florenz werden die Sinne des Erlebens (nicht) müde: Piazza Michelangelo, Blick auf dieses einmalige Stadtpanorama, Ponte Vecchio, Piazza del Duomo, Santa Maria del Fiore, quirlige Gassen, Menschen aus allen Ländern, Gerüche und Klänge... da fällt man abends müde und beseelt ins Bett.

Und dann am Ende etwas chaotische Stunden am Flughafen in Pisa, wo das Personal nicht eingestellt und vorbereitet war auf eine Gruppe von Menschen mit Behinderung. Sei's drum, auch das gehört zum Urlaubserlebnis dazu. Unterm Strich: Eine wunderbare, geradezu fabelhafte Reise, begleitet immer wieder von fröhlichen italienischen Schlagern im Bus von „Fabrizio“, dem ausgesprochen netten Busfahrer, Aperol-Momenten bei Musik und Tanz und abendlichem Beten und Singen vor dem Schlafen gehen.

Da es ein elementares Anliegen des Vereins ist solche Reisen und andere Veranstaltungen immer wieder anbieten zu können, freut er sich sehr über neue Mitglieder, regen Besuch des Standes auf den Weihnachtsmärkten in Rheidt und Mondorf und selbstverständlich über jede Spende. Weitere Informationen oder Anfragen immer wieder sehr gerne an Erika Berchem, Tel.-Nr. 02208/3106 oder unter: www.stiftung-integratives-leben.de und foerderverein@protonmail.com.

Bruna Platzmann

Chorfahrt im 175. Jubiläumsjahr an die Nordsee

Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt besuchte auch die ehemalige Chorleiterin

Die Vier-Tages-Tour des Pfarr-Cäcilien-Chores Rheidt führte dieses Jahr an die Nordsee. Im Jahr des 175-jährigen Bestehens lies man die Tradition einer regelmäßigen Chorfahrt nach der Corona-Pandemie endlich wieder aufleben. Nach der Mitgestaltung der Fronleichnamsmesse in St. Lambertus Bergheim starteten die 50 Sängerinnen und Sänger in ihren Kurzurlaub.

Ein City-Hotel in Wilhelmshaven war während des Aufenthaltes der Ausgangspunkt für die geplanten Ausflüge. Auf eigene Faust erkundeten die Teil-

nehmenden nach der Ankunft zunächst die nähere Umgebung.

Am nächsten Tag folgte ein Besuch der Stadt Bad Zwischenahn, mit einer Bootsfahrt auf dem Bad Zwischenahner Meer.

Am dritten Tag besuchte der Chor seine ehemalige Chorleiterin Birgit Rom, die mittlerweile ihr Zuhause an der Nordsee gefunden hat. Bei strahlendem Sonnenschein versorgte sie die Gruppe mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Gerne wurde sich an die gemeinsame Zeit zurückerinnert.

Die Rückreise führte den Chor über Dülmen, wo der Ehrenvorsitzenden Theo Fritzen besucht wurde. Nach einem Grillwürstchen konnte gut gestärkt die Heimfahrt angetreten werden. Wohlbehalten kamen allen Teilnehmer am Sonntagabend wieder in Rheidt an.



Foto: privat; Die Teilnehmer im Garten bei Frau Birgit Rom

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist das Festkonzert des Pfarr-Cäcilien-Chores am Freitag, 22.11.2024 in der Pfarrkirche St. Dionysius Rheidt.

Wer sich für den Chorgesang interessiert und gerne mitmachen oder an einer Schnupperprobe teilnehmen möchte: der Chor probt donnerstags von 19:45 bis 21:15 Uhr im Pfarr- und Jugendheim St. Dionysius in der Pastorlback-Str. in Rheidt.

Regina Josten

Sommer, Sonne, Sola

Im diesjährigen Messdiener-Sommerlager waren wir in Schleswig-Holstein, in der Nähe von Hamburg und Lübeck. Dort haben wir zwei sehr ereignisreiche Wochen im Schullandheim in Lankau verbracht.

Das Haus lag direkt neben einem Kanal, den wir sogar mit Kanus befahren konnten. Außerdem war es eine tolle Möglichkeit, am Steg den Sonnenuntergang bei Gesellschaftsspielen, Yoga und Gesang zu genießen.

In unseren Hobbygruppen wurde gewerkt und gebastelt von Freundschaftsarmbändern über Ringe bis hin zu Schwedenstühlen. Und in sogenannten Großgruppenspielen mussten die Kinder in kleinen Gruppen zusammenarbeiten, um Zeus seinen Herrscher-Blitz zurückzubringen und Mittelmeer vor dem Einen Ring zu bewahren. Bei unserer Lagerolympiade waren Sportlichkeit und Teamgeist gefragt; so konnten am Morgen in Einzeldisziplinen und am

Nachmittag in Teamsportarten Medaillen gewonnen werden.

Doch wir hatten nicht nur ein spannendes Programm am Haus, sondern haben auch Ausflüge gemacht. So waren wir mehrfach in Mölln bei einer beaufsichtigten Badestelle, die neben Rutsche, Sprungturm und Badeinsel auch ein Beachvolleyballfeld bieten konnte. Außerdem haben wir einen Tagesausflug an den Strand im Städtchen Timmendorf gemacht, wo die Kinder und Jugendlichen bei Sonnenschein eine Abkühlung im Meer genießen konnten oder auch in kleinen Gruppen Timmendorf erkunden konnten.

Außerdem waren wir auch in Hamburg. Neben einem Besuch im Wachsfigurenkabinett oder im Schokoladenmuseum haben die Kinder am Nachmittag in kleinen Gruppen die Stadt unsicher gemacht. Ein weiteres Highlight war ganz klar der Hansapark mit seinen rekordverdächtigen Achterbahnen und Attraktionen, der für uns auch ein Tagesausflugsziel war.

In der zweiten Woche kamen uns Diakon Thomas Moormann und Pastoralreferentin Jenny Moormann besuchen. Die beiden begleiteten uns für ein letztes Mal beim Programm und hielten einen Wortgottesdienst zum Thema Gemeinschaft. Nach zwei Wochen Spiel, Sport, Spaß und Gemeinschaft fiel uns der Abschied schwer, aber die Vorfriede auf das nächste Sola ist schon groß! Im Sommerlager 2025 geht es dann wieder nach Lend in Österreich vom 09. August bis zum 23. August. (Fünfte und sechste Sommerferienwoche) Aktuelle Informationen unter: www.sola-minis.de

Lukas Breuer

Rückenwind für die Zukunft

Das meiste ist bereits in meinem Abschiedsartikel der letzten Brückenausgabe gesagt. Vielen konnte ich auch bei einem persönlichen Gespräch, einem Händedruck oder Umarmung meine Dankbarkeit ausdrücken. Ich war sehr überwältigt von so viel Wertschätzung bei unserer Verabschiedung auf dem Mondorfer Pfarrfest.

Es ist mittlerweile Anfang Oktober, als ich diese Zeilen schreibe. Über einen Monat bin ich fast schon in meinen beiden neuen Seelsorgebereichen „Am Ennert“ und „An Rhein und Sieg“ unterwegs. Mein leitender Pfarrer, Markus Feggeler, hat mich sehr herzlich während der Festmesse anlässlich des Hottorfer Pfarrfestes begrüßt. Unter den Gästen war auch eine große Abordnung von lieben Menschen aus der Siegmündung, das hat mich wieder sehr bewegt. So viele neue Gesichter, Namen, Orte und Projekte – das ist und bleibt herausfordernd! Auch nicht mehr gemeinsam mit meinem Mann Thomas in einem Team zu sein hinterlässt eine Lücke. Der Austausch ist ein anderer, aber auch entlastend! Wir können uns kollegial beraten, aber sind weniger emotional dabei. Familiär sind wir glücklich und dankbar

Du Gott des Weges

Du Gott des Weges segne uns
sei Du der Traum, der Sehnsucht zeugt
sei Du die Kraft, die Entscheidungen trägt
sei Du das Vertrauen, das Leben schenkt

segne den Aufbruch – immer neu
schütze das Neue, das wir wagen
begleite die ersten Schritte
behüte, was wir zurücklassen

Segne den Weg – immer wieder
gib unseren Füßen und Vorhaben Halt
sei unser Grund, sei unsere Mitte
Stärke Geist und Leib

Segne die Kirche deines Weges
schenke uns Mut zur Freiheit in dir
führe uns zurück auf deinen Weg
sei du unser Ziel in deinem Reich

Du Gott des Weges segne uns
der Geist deines Segens erfülle uns
damit wir auf dem Weg gehen
zu dir, zu uns selbst und zu den Menschen



noch eine Zeit lang im vertrauten Umfeld in Mondorf wohnen zu dürfen und nun ausschließlich privat Pfarrkinder der Siegmündung zu sein.

Es waren für mich sechs besondere, berufliche Jahre, die ich in Mondorf, Rheidt, Bergheim und Mülleken als Seelsorgerin tätig sein durfte. Hier konnte ich viele tolle Erfahrungen und persönliche Herzensmenschen für mich und mein Leben sammeln, die mir auch Rückenwind für Zukünftiges bieten.

Ich danke allen für Ihr Vertrauen und das gemeinsame Engagement im „Weinberg des Herrn“, die für jeden von uns – egal, wo wir nun sind – weitergeht. Denn Mund-, Hand-, Herz- und Netzwerker*innen für die beste Botschaft der Welt, kann es nicht genug geben.

Gottes reicher Segen möge uns dabei begleiten!

Mit dankbaren Grüßen
Pfarrkind Jenny Moormann

Lieber Thomas!

Zur Erinnerung an deine **16 Jahre Seelsorge** in Mondorf

hatte ich den Schriftzug angefertigt und am Zaun des Autohauses FIAT Schmitz für alle sichtbar angebracht.

Viele vorbeifahrende Autofahrer reagierten mit **Hupen** auf diesen Hinweis.

Schade, dass du uns verlässt. Es wäre schön gewesen, wenn du noch viele Jahre als **Diakon** in Mondorf geblieben wärst.

Ich bin mir sicher, dass dir dein Neuanfang gelingt und du den Menschen mit deiner **sympathischen Art Freude** bereitest.



Aelmut Höller



Fotos: Martina Friedrichs

Niemals geht man so ganz

Verabschiedung von Frau Antony

Nach vielen wunderbaren Jahren in unserer Einrichtung mussten wir uns leider in diesem Jahr von unserer sehr geschätzten Kollegin Frau Helga Antony verabschieden. Frau Antony ist in den wohl verdienten Vorruhestand gegangen, um nun die Zeit mit ihren Liebsten in vollen Zügen zu genießen.



Und was gibt es schöneres als solch ein Ereignis im Kreise von vielen Kindern zu feiern. Eine große Fangemeinde begleitete Frau Antony, auch liebevoll Dodi genannt, an ihrem letzten Arbeitstag, an dem sowohl Kinder wie Erwachsene nach der offiziellen Feier viel Zeit zum Danke sagen und gemeinsamen Anstoßen hatten. Nach vielen Stunden mit rauchenden Köpfen kamen wir zu dem Entschluss diesen Ehrentag in drei Teile aufzuteilen.

Zunächst einmal feierten wir mit Frau Antony und den Kindern ausgelassen und fröhlich im großen Foyer der Kita. Die Kinder haben es sich natürlich nicht nehmen lassen für ihre Vertrauenslehrerin eine kleine Aufführung einzustudieren, die Frau Antony und auch alle anwesenden Erzieherinnen zu Tränen rührte.

Im Anschluss daran hatte Frau Antony die Ehre mit den Kita Kindern ihr liebstes Kreisspiel der letzten Jahre zu spielen. Dies war für alle ein großer Spaß. Aber jeder der Frau Antony kennt, weiß wie gerne sie mit den Kindern gefeiert hat und so haben wir noch kräftig zu den verschiedensten Bewegungsliedern mit den Kindern ausgelassen getanzt.

Nach diesem ersten Abschnitt gewährten wir Frau Antony eine kurze Verschnaufpause, während das Team schon das nächste Event vorbereitete.

Es folgte nun der offizielle Teil der Verabschiedung, zu diesem waren sowohl der Träger als auch alle Familien eingeladen worden. Nach Dankesreden durch Leitung, Träger und Elternschaft, hielt auch Frau Antony eine rührende Abschiedsrede. Im Anschluss daran waren alle Gäste zu Kaffee, Kuchen und Getränken eingeladen.

Das Team hatte für Frau Antony diverse Stationen vorbereitet. Neben einer großen Fotowand, die die vielen Jahre von Frau Antony dokumentierte, gab es eine Fotobox. Hier konnten die Familien mit ihren Kindern Fotos machen, um dann ein wunderschönes sehr persönliches Gästebuch für Frau Antony zu gestalten. Als krönenden Abschluss gab es noch einen kleinen Film, den Frau Dinkelbach mit den Kindern, dem Elternbeirat und dem Team gedreht hatte.

Nach dem offiziellen Teil traf sich nun das Team noch einmal ganz alleine mit Frau Antony und wir feierten mit ihr eine Abschiedsparty so wie wir es auch immer mit unseren Schulkindern machen.

Krönender Abschluss war die Schatzsuche, bei der Frau Antony ihr Abschiedsgeschenk vom Team überreicht bekam.



Fotos: Helga Antony

Wir möchten an dieser Stelle Frau Antony noch einmal Danke sagen für viele wundervolle Jahre. Kindern, Eltern und Kolleginnen werden sie sehr, sehr vermissen.

Wir wünschen ihr aber nun viel Freude mit ihren Liebsten und freuen uns schon auf ihre Besuche in der Kita!

Daniela Schmachtel

Leiterin der Kita St. Lambertus Bergheim

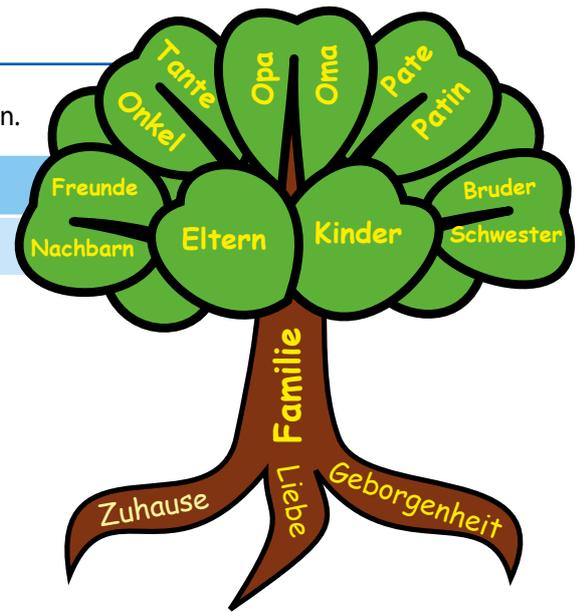


Familienandacht

Einmal im Monat laden wir Familien mit Kindern ab dem Vorschulalter herzlich ein.

Datum	Uhrzeit	Ort
So 01.12.2024	10:00	St. Dionysius

Termine für 2025 werden noch bekannt gegeben.



Herbst im Kindergarten St. Laurentius



Der Sommer neigte sich dem Ende zu und der Herbst hielt Einzug in den Kindergarten.

Nach dem Erntedankfest mit einem gemeinsamen Frühstück, beschäftigten die Kinder sich mit den Vorbereitungen für St. Martin. Alle bastelten eifrig Laternen, damit sie am 8.11. im Martinszug in Mondorf leuchten konnten.

Unser Thema in diesem Jahr waren die Tiere im Wald, und die Kinder konnten selbst entscheiden welches Tier sie gestalten möchten und welches Material verwendet wurde. So entstanden u.a. Eichhörnchen, Eulen, Schnecken, Rehe und Füchse.

Als Martinsaktion haben wir in diesem Jahr die Aktion „Tischlein-deck-dich“ unterstützt und sammelten mit den Familien haltbare Lebensmittel. Diese Spenden wurden am 8.11.2024 gemeinsam mit St. Martin an Frau Mertens

von „Tischlein-deck-dich“ übergeben.

Und dann stand uns in diesem Jahr noch ein Abschied bevor. Nach langer Tätigkeit im kath. Kindergarten verabschiedete sich Frau Gaby Ervens am 15.11.2024 in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit einem gemeinsamen Frühstück mit den Kindern und einem Umtrunk mit den Eltern, endete der Tag mit den Kollegen und Vertretern der Pfarrgemeinde. Bei Kaffee und Kuchen und vielen Geschichten aus dem gemeinsamen Arbeitsleben sagten wir herzlich Dankeschön. Es war schön mit dir.

Zum Schluss möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass wir für das folgende Kindergartenjahr noch Plätze für U3 Kinder (geb. bis zum 31.10.2023) anbieten können.

Sie können unseren Kindergarten auf dem Anmeldeportal KIVAN der Stadt Niederkassel auswählen. Aufnahmestop bei KIVAN ist der 30.11.2024. Gerne können Sie unsere Einrichtung auch nach tel. Absprache besuchen und anschauen. (Tel.: 02 28 / 45 27 26)

Heike Esser



Fotos: Gaby Ervens

Neues aus der Kita St. Dionysius

Vorstellung des Fördervereins und des Basarteams



Am Mittwoch, den 11. September tagte in den Räumlichkeiten der Kita unser Förderverein. Nachdem der alte Vorstand entlastet wurde, konnte der neue Vorstand gewählt werden.



Fotos: Neuer Vorstand (v. l. n. r.: Katharina Schneider, Jenny Jantschek, Eva Bayer und Sabine Zimmermann)

Ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit ging an den ehemaligen Vorstand.

Als Vorsitzende wurde Katharina Schneider, als zweite Vorsitzende Eva Bayer und als Schriftwartin Jenny Jantschek einstimmig neu gewählt. Die Kassenswartin Sabine Zimmermann wurde einstimmig wiedergewählt. Der Förderverein hat u.a. die wichtige Aufgabe, die Kita bei finanziellen Ausgaben zu unterstützen bzw. die Umsetzung zu bezahlen. Der Finanzetat ergibt sich aus Mitgliedsbeiträgen, dem Erlös vom Stand auf dem Adventsmarkt und den jährlichen Basaren sowie aus einmaligen Spenden aus der Gemeinde. Ein großes Dankeschön geht an alle, die mit anpacken (Marmelade kochen, Liköre herstellen, basteln, auf- und abbauen, freiwillige Dienste übernehmen etc). Zudem möchten wir hier auch unser Basarteam des Fördervereins der Kita vorstellen. Die Gruppe entstand aus einem ehemaligen Elternbeirat der Kita. Wir organisieren im Jahr zwei vorsortierte Kinderbasare im Pfarrheim St. Dionysius. Es werden gut erhaltene Kinderkleider (50/56 bis 170/176), Babyzubehör, Kinderwagen, Spielsachen etc. verkauft.

Der Erlös von Verkaufsprovisionen und den Einnahmen des Cafés kommt dem



Fotos: Das Basarteam

Förderverein der Kita St. Dionysius zu gute. Beim letzten Basar konnten 1117,- € eingenommen werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für viele positive Rückmeldungen und freuen uns schon, sie an unserem nächsten Basar am Sonntag, den 23.03.2025 von 10:00 bis 13:00 Uhr (Einlass für sichtbar Schwangere und Helfer:innen ab 9:30 Uhr) begrüßen zu können. Ihnen allen wünschen wir eine schöne und besinnliche Adventszeit!

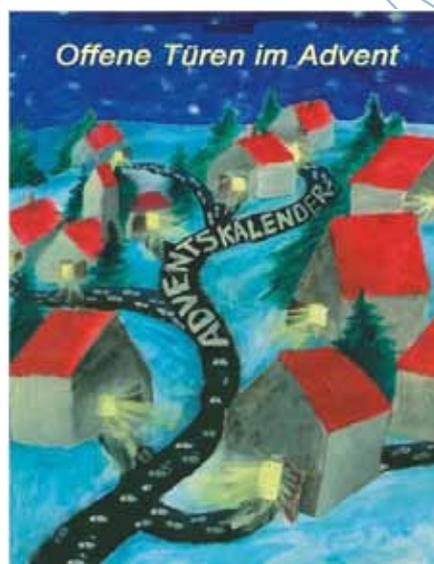
Jenny Jantschek

Offene Türen im Advent

Die KAB Bergheim-Müllekoven lädt auch in diesem Jahr herzlich ein zu den „offenen Türen im Advent“ – ein Adventskalender für Erwachsene (Kinder sind willkommen) in Bergheim und Müllekoven. Wir treffen uns an bestimmten Tagen in den Adventswochen jeweils um **19:30 Uhr** vor einer Haustür in Bergheim oder Müllekoven zu einer Atempause mit Liedern, Geschichten, Gebeten und Impulsen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den in beiden Kirchen ausliegenden Flyern und den Plakaten in den Schaukästen.

Monika Heiming



Das Büchereiteam informiert



DIE BÜCHEREI
ST. DIONYSIUS RHEIDT

Hallo liebe Kinder!

Das Büchereiteam lädt euch – wenn ihr **zwischen 6 und 10 Jahren** alt seid – auch dieses Jahr wieder zu den Adventskalendergeschichten an jedem Adventssonntag ins Pfarrheim St. Dionysius ein.



Foto: Bastelergebnisse der letzten Jahre

Wir wollen mit euch eine ruhige Stunde verbringen mit Singen, Lesen und Basteln. Da der erste Advent genau auf einen Sonntag fällt, beginnen wir also direkt am **01.12.2024 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr**. Die weiteren Termine sind der **08.12., 15.12. und der 22.12.2024** jeweils zur gleichen Zeit.

Eine **Anmeldung** zu diesen Veranstaltungen ist mit **Name, Alter und Telefonnummer** notwendig, und zwar bis spätestens zum Mittwoch vor dem jeweiligen Termin; entweder unter pfarrbuecherei@kath-siegmueendung.org oder zu den Öffnungszeiten direkt in der Bücherei.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf zehn Kinder begrenzt; es können, müssen aber nicht alle Sonntage besucht werden.

Wir freuen uns auf euch und eure Anmeldung; lasst Euch einfach überraschen.

Das Büchereiteam

Buchvorstellung

Suffrin, Dana: „Nochmal von vorne“

Rosas Vater ist gestorben und sie hat keine aktuelle Telefonnummer ihrer älteren Schwester Nadja. Die beiden Frauen haben seit Jahren keinen Kontakt. Beim Gang durch die Münchener Familienwohnung, in der der Vater nach dem Tod der Mutter viele Jahre alleine gelebt hat, wird Rosa von ihren Erinnerungen überwältigt.

Die Eltern haben immerfort erbittert gestritten. Der Vater, ein israelischer Jude, hat als Chemielaborant gearbeitet, weil sein Abschluss in Deutschland nicht anerkannt wurde. Die Mutter, die in Israel in einem Kibbuz Friedensdienst geleistet hat, will mit der Heirat ein Zeichen gegen die Nazivergangenheit der Elterngeneration setzen. Rosa hat Halt bei ihrer Schwester Nadja gesucht, doch diese

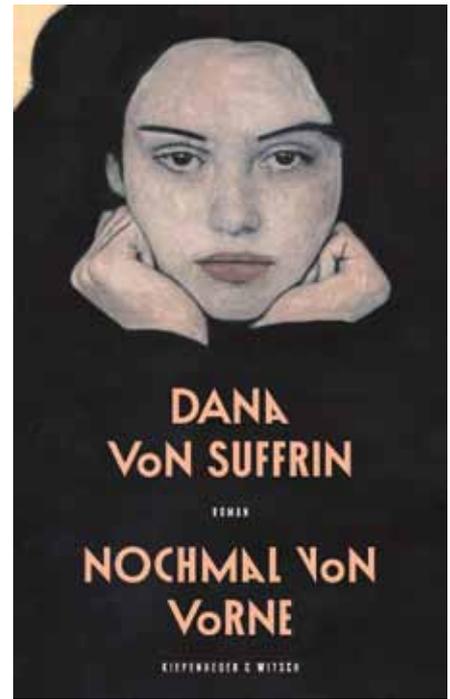


Foto: Kiepenheuer & Witsch

hat sich in ihre eigene Welt zurückgezogen. Rosa erinnert sich an Besuche in Israel, an die Großmutter und den Onkel.

Eltern und Kinder sind gefangen in transgenerationalen Traumata und nicht in der Lage, über Gefühle zu sprechen. Und so sucht Rosa ihre Schwester, um eine Aussprache herbeizuführen.

Dana von Suffrin schreibt in ihrem zweiten Roman schwarz-humorisch über eine dysfunktionale deutsch-jüdische Familie. Leicht und gleichzeitig schwer, unbedingt lesenswert!!

(veröffentlicht in medienprofile/Borromäusverein e.V.)

Susanne Emschermann

Das Buch kann in der KÖB St. Dionysius ausgeliehen werden.

Stille, die erfüllt

Christliche Meditationsabende schenken Kraft und Zuversicht

Eine brennende Kerze auf dem Boden, darunter eine dekorative Decke, ein paar Matten zum Hinlegen. Mit wenigen Handgriffen verwandelt sich der tagsüber mit Kinderlachen erfüllte Bewegungsraum der Kita Mondorf abends in einen Ort stiller Spiritualität.

Es braucht nicht viel, um diese Spiritualität in den Alltag zu bringen. Keine Bibelstellen, keine geistreichen Impulsreferate. Nur etwas Anleitung auf dem Weg zu sich und dann - Stille. Abschalten vom Alltag und hineinspüren in das, was gerade ist. Ruhe für Geist und Körper annehmen, Verbindung mit dem Göttlichen in sich erfahren.

Die Meditationsabende wurden kurz vor der Corona-Pandemie ins Leben gerufen und haben mittlerweile Teilnehmer aus der gesamten Siegmündung sowie darüber hinaus u.a. aus Troisdorf, St. Augustin oder Bonn. Die teilnehmenden Frauen und Männer sind zumeist christlich geprägt, jedoch nicht zwingend katholisch. Jede und Jeder ist herzlich willkommen. Das verbindende Element ist die Suche nach der eigenen Spiritualität sowie die Verbindung zu sich und Gott.

Die Abende beginnen zumeist mit einer freien Körperübung – dem musikalisch unterstützten „Abzapfen“ des Alltags. In der Regel folgen dann zwei Meditationen: Die erste hilft ganz im Hier und Jetzt anzukommen, körperlich wie seelisch zu entspannen und gleichzeitig neue Kraft zu tanken. Nach einer kurzen Pause gibt es eine zweite Meditation. Dies ist eine in der Gruppe sehr beliebte christliche Heilmeditation. Sie unterstützt körperlich und seelische Heilungsprozesse und stärkt mit einfachen Mitteln das eigene Wohlbefinden.



Und das mit Erfolg, wie die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden bezeugen: „Nach dem gemeinsamen Meditieren fühle ich mich immer gestärkt und kann mit neuer Kraft und Mut in den Alltag gehen“, merkt eine Teilnehmerin an. Weitere Stimmen betonen die Gemeinschaft, die wie ein Kraftfeld wirke, sowie die Erfahrung von Geborgenheit und angenommen sein. Ein nichtkatholischer Teilnehmer ergäntz: „Die zweite, bewusst christlich formulierte Meditation gefällt mir schon sehr gut.“ Das knapp 90-minütige Zusammensein im 14-Tage Rhythmus ist besonders für jene Teilnehmer wichtig, denen im Alltagsstress schlicht die Zeit und Muße fehlen, um sich der Stille auszusetzen.

Folgerichtig ergänzt eine weitere Teilnehmerin mit einem sichtlich entspannten Lächeln: „Die Nacht nach dem Meditationsabend ist „schlaftechnisch“ meine Beste in der ganzen Woche. Dafür bin ich sehr dankbar.“ Vorkenntnisse oder eine besonders „spi-

rituelle“ Grundhaltung sind nicht erforderlich. Was hilft sind ein sich einlassen auf Stille und Öffnen für unseren göttlichen Wesenskern. Die offene Gruppe trifft sich alle 14 Tage dienstagsabends um 19:00 Uhr in der Kita Mondorf (Adenauerplatz 8). Nähere Informationen erteilt Alexander Manderfeld (Tel. 0 22 08/ 76 95 21).

Alexander Manderfeld



2025 – das Jubiläumsjahr

50 Jahre Partnerschaft St. Laurentius, Mondorf – St. Lawrence, Uradi/Kenia

Das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft St. Laurentius, Mondorf – St. Lawrence, Uradi/Kenia muss gefeiert werden. Unsere Partnerschaft ist einzigartig. Von Anfang an war die Partnerschaft auf Augenhöhe das zentrale christliche Anliegen. Diese Partnerschaft ist mit jedem Projekt gewachsen. Jedes Projekt war auf seine spezifische Weise eine Intensivierung, Festigung und auch Erneuerung der Partnerschaft, die mittlerweile über Generationen prägt.

Diese Partnerschaft wollen wir zusammen mit unseren Freunden in Uradi feiern, indem einige zu uns nach Mondorf kommen, und einige von uns nach Uradi reisen.

Ein erster Auftakt war unser Partnerschaftssonntag zum Erntedank am 5. Oktober. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir gemeinsam mit unserer Kinder- und Jugendlichen-Trommelgruppe mit dem begeisternden Trommler Paply, mit unserem Kirchenchor und dem Kinduku-Chor draußen den Gottesdienst feiern. Diesmal hat Pfarrer Stockhausen zwei Partnerschaftskerzen gesegnet. Eine der Kerzen wird unsere Freiwillige Therese Gottwald nach Uradi tragen, wenn sie als Freiwillige im November nach Uradi gereist sein wird. Zu aller Freude war zu diesem Partnerschaftssonntag auch unser früherer Pfarrer Uwe Diedrichs angereist. Der Begründer der Partnerschaft, der heute in Rabai bei Mombasa lebt, war gerade bei seiner Familie hier in Deutschland. Dank des Einsatzes unserer Teammitglieder, allen voran Marlis Kerényi und Lisa Huck, und Mitgliedern des Kirchenchores sowie Mondorferinnen, die spontan zugesagt haben, konnte allen Gästen eine hervorragend kenianisch inspirierte Suppe gereicht werden, die sogar aufgrund des großen Andrangs an diesem Tag auch noch draußen auf dem Pfarrhof verzehrt worden ist.



Die Freiwillige Salome Kartheuser, die bereits in Uradi ist, zeigte uns per Video-Live-Schalt die neuesten Entwicklungen in Uradi.

Dazu gehört auch, dass die Uradi Girls Secondary Schule einen umfangreichen Erweiterungsbau erhält, der in seinen Grundmauern, auch inzwischen bedacht, bereits steht. Aber aufgrund der explosionsartigen Inflation in Kenia können die weiteren Arbeiten an den neuen Laborräumen zurzeit nicht fortgesetzt werden. Es gibt einen Baustopp.



Schülerweiterungsbau in Uradi

Erfreulicherweise dürfen wir wieder auf eine eifrige Sternsingersammlung in unseren Gemeinden hoffen, so dass die notwendige Erweiterung für die weitere staatliche Anerkennung der Schule fortgesetzt werden kann.

Selbstverständlich sammeln wir auch wieder Spenden an unserem Stand beim **Weihnachtsmarkt Mondorf am 30. November und 1. Dezember**, dem ersten Adventswochenende. Neben Weihnachtskerzen und Adventsgestecken bieten wir auch wieder viele andere attraktive kleine Kunstwerke und von eifrigen Händen zubereiteten Leckereien an.

Mondorf, das werden auch unsere Freunde in Uradi wissen, lebt mit dem Karneval. Deshalb werden wir als Partnerschafts-Team beim Rosenmontags-Zug in Mondorf mitmachen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wer mitmachen möch-

te, ist herzlich willkommen. Die erste Besprechung gab es am 13.11. im



Weihnachtsstand

Pfarrheim Mondorf. Wir haben eine ansprechende Kostümierung gefunden und werden mit den Trommelklängen unserer Trommelgruppe mit Paply singen und auf besondere afrikanisch inspirierte Weise schunkeln. Karnevalsjecken melden sich bitte bei Peter Kerényi: pum.kerenyi@web.de

Am Tag der Gründung unserer Partnerschaft vor 50 Jahren, am 15. Juni 2025 werden wir auf dem Mondorfer Adenauerplatz ein Fest der Begegnung feiern. Dazu haben wir bei dem jungen Komponisten Marc L. Vogler aus Köln eine Messe in Auftrag gegeben, bei der ein Projektchor basierend auf dem Mondorfer Kirchenchor St. Laurentius zusammen mit dem Chor aus Uradi, der zugespielt wird, und gemeinsam mit professionellen Instrumentalisten, das Jubiläum feiern. Schülerinnen der Secondary School Uradi werden hoffentlich die Gelegenheit bekommen, hier in Mondorf mit Jugendlichen von hier die Geschichte der Partnerschaft tanzend, singend und spielend innerhalb der Messe zu erzählen. **Es ist geplant, dass etwa sieben Schülerinnen aus Uradi hier vom 1. bis zum 18. Juni sein werden.** Die Schülerinnen sind etwa 16 Jahre alt. **Wir suchen für diese kenianischen Mädchen für diese Zeit Gastfamilien, bei denen die Jugendlichen wohnen können.** Wir vertrauen wie immer auf die große Bereitschaft der Mondorfer Gastfreundschaft. Das Begleitprogramm wird unser Team selbstverständlich organisieren. Interessierte Familien melden sich bitte bei bene-

dikt.holtbernd@t-online.de. Interessenten für den Projektchor können sich ebenfalls bei Benedikt Holtbernd melden.

Am 15. Juni wird auch das Kirchenfenster im Eingang der Mondorfer St. Laurentius-Kirche links (Aufgang zur Orgelempore) eingeweiht. Der afrikanische Künstler Leonard Kateete wird dazu das Kirchenfenster entwerfen, in Kenia bauen, selbst nach Mondorf bringen und es hier auch selbst einbauen. Dann haben wir ein echtes kenianisches Kirchenfenster in Mondorf. Mit dem ähnlichen Motiv wird Leonard Kateete in Uradi die Fenster der kleinen Kapelle gestaltet haben. Der Grundbau ist bereits gefertigt. Das wurde möglich durch die Unterstützung der Abteilung Weltkirche des Erzbistums Köln.

Dieser besondere Festtag wird noch besonders in seiner Bedeutung hervorgehoben durch unsere weiteren Gäste aus Uradi: Father Clement und Father Ben sowie die Direktorin der Father Gulik Uradi Girls Secondary School, Madame Leah Adhiambo.

Zum Laurentius-Namenstag am 10. August 2025 wird eine Delegation von Mondorf nach Uradi reisen, um dort die Messe dann zur kenianischen Erstaufführung zu bringen und gemeinsam mit den Christen in Uradi das Jubiläum zu feiern.

Schließlich findet das Jubiläumsjahr seinen krönenden Abschluss zum Weltmissionssonntag mit dem Partnerschaftssonntag am 25. Oktober 2025, zu dem wir unsere Festschrift veröffentlichen werden.

Neben diesen zentralen Ereignissen werden wir einige Podiumsdiskussionen, unterhaltsame Informationsabende etc. für alle veranstalten.

Selbstverständlich bedarf es auch finanzieller Mittel, um dieses Fest möglich zu machen. Wir danken schon jetzt dem **Amateurmusikfonds**, mit dessen Förderung der Bundesbeauf-

tragten für Kultur und Medien (BKM) wir die Uraufführung ermöglichen können, der **Stadt Niederkassel**, die uns u.a. den Adenauerplatz zur Verfügung stellt, der **Abteilung Weltkirche des Erzbistums Köln**, die unsere Projekte über die vielen Jahre hinweg unterstützt und vieler anderer mehr.

Ohne die Unterstützung des **Kindermissionswerk Aachen**, die uns die Förderung der Sternsinger ermöglicht hat, und ohne die Missionszentrale der Franziskaner Bonn, die in so hervorragender Weise seit neuestem als Entsendeorganisation die Freiwilligen in Uradi betreut, wären unsere vielen Projekte nicht möglich gewesen.

Aber ohne die kfd, die Kolping-Gemeinschaft und andere Verbände und so vieler Einzelpersonen wie beispielsweise der Paten für die Schülerinnen bei uns in Mondorf wären die Projekte überhaupt nicht initiiert worden und durch die finanzielle und persönliche Unterstützung auch vorort in Uradi gar nicht denkbar gewesen.

So läuten wir unser Partnerschaftsjubiläumsjahr schon jetzt mit einem großen Erokamano ein.

Termine:

30. November/1. Dezember 2024

Uradi-Partnerschaftsstand auf dem Weihnachtsmarkt Mondorf

Januar 2025 Sternsinger

Sammlung für die Father Gulik Girls Secondary School

3. März 2025

Rosenmontagszug Mondorf

Uradi-Karnevalsgruppe trommelt mit

15. Juni 2025

Ein Fest der Begegnung in Mondorf

- Einweihung des Partnerschafts-Kirchenfensters
- Uraufführung der Messe „J.O.Y. – Journey Over Years“
- Verleihung des Erokamano-Preises

10. August 2025

Fest der Begegnung in Uradi

- Segnung der Kapelle mit den Fenstern von Leonard Kateete
- Afrikanische Erstaufführung der Messe „J.O.Y. – Journey over Years“
- Verleihung des Erokamano-Preises

25. Oktober 2025

Partnerschaftssonntag am Weltmissionssonntag

- Messe zusammen mit dem Kinduku-Chor
- Segnung der Partnerschaftskerzen
- Abschlussfest des Jubiläumsjahres
- Präsentation der Festschrift zum 50jährigen Jubiläum

Benedikt Holtbernd

InterKultur Niederkassel



„InterKultur Niederkassel“ ist eine Integrations-Initiative der evangelischen und katholischen Kirche in Kooperation mit der muslimischen Gemeinde und der Stadt Nieder-

kassel. „Hilfe zur Selbsthilfe“ heißt unser Stichwort. Das bedeutet ganz konkret, dass Geflüchtete in die Arbeit von „InterKultur Niederkassel“ eingebunden sind. Das Ziel ist eine Begegnung auf Augenhöhe, bei dem es zu einem interkulturellen Austausch kommt, von dem beide Seiten profitieren. Dafür steht „InterKultur Niederkassel“.

Termine Nachhilfegruppen und Interkultur-Café

Immer montags in der Maria-Magdalena-Kirche, Oberstr. 205, und donnerstags in der Emmauskirche, Kopernikusstr. 2 in Ranzel von 15:30 bis 17:30 Uhr. Nachhilfe wird in verschiedenen Fächern unterschiedlicher Stufen für geflüchtete Kinder angeboten.

Termine Reparatur-Café

Immer donnerstags
12.12.2024
16.01.2025
20.02.2025
13.03.2025
jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr
in der Maria-Magdalena-Kirche

Termine zur Einzelberatung können mit Frau Kakos (0157/77046296) und Herrn Kakos (0163/5094439) abgestimmt werden.

Informieren Sie sich gerne unter www.interkultur-niederkassel.de über unsere Angebote oder schreiben uns eine E-Mail unter info@interkultur-niederkassel.de

Matthias Ferring

Herzliche Einladung zum Morgengebet im Advent

**Jeden Samstag um 08:00 Uhr
in St. Laurentius, Mondorf**

30.11

07.12

14.12

21.12

Wir freuen uns über Ihr Kommen, aber sehr gerne auch über Ihre Hilfe beim anschließenden Stehkafee. Melden Sie sich dazu bitte per Mail bei h-d.luelsdorf@gmx.de

Förderverein St. Dionysius Rheidt



Traditionell bietet der Förderverein seinen Mitgliedern und Interessierten Ende eines jeden Jahres einen Fotokalender mit Rheidter Motiven an.



Foto: Raphael Wymar

Für 2025 steht wieder eine Neuauflage an. Ab Mitte November ist der Kalender wie in den Vorjahren zu einem Stückpreis von 5,00 € im Pfarrbüro St. Dionysius, Hoher Rain 31, in der Pfarrbücherei im Pfarrheim und in der „Apotheke an der Laach“, Oberstr. 10 jeweils während der Öffnungszeiten erhältlich. Auch über die Vorstandsmitglieder kann der Kalender erworben werden.



Foto: Markus Josten

Es besteht auch die Möglichkeit den Kalender über die folgende E-Mail-Adresse foerderverein-dionysius@kath-siegmueundung.org zu bestellen. Eine Lieferung erfolgt dann an die angegebene Adresse.

Auch dank des Kalendererwerbs sind Projekte zur Erhaltung und Aufwertung des Pfarrheims möglich. Das bisher finanziell größte Projekt des Fördervereins konnte im Jahr 2024 in enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand endlich realisiert werden.

Der große Pfarrsaal erlebt durch den Einbau bodentiefer Fenster eine erhebliche Aufwertung. In der Baumaßnahme wurde zudem der Austausch weiterer Fenster und Türen im gesamten Pfarrheim, der Austausch der Deckenbeleuchtung sowie die Umgestaltung des Flures umgesetzt. Der Förderverein

konnte, auch aufgrund der Unterstützung durch den Kauf eines Fotokalenders, die Maßnahme letztendlich mit 37.500,00 € unterstützen.

Seit Gründung im Jahr 2005 hat es der Förderverein damit geschafft, über 175.000,00 € für den Erhalt und die Ausstattung des Pfarrheims an der Pastorlambach-Str. in Rheidt aufzubringen. Der Erlös aus dem Verkauf des jährlichen Kalenders hilft dabei, diese Unterstützung weiter aufrecht zu erhalten.

Nähere Infos zum Förderverein finden Sie auf der Internetseite der Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Siegmündung:
<https://kath-siegmueundung.de/gruppen/foerderverein-pfarr-und-jugendheim-st-dionysius.html>

Dort findet sich auch ein Anmeldeformular für Interessierte.

Markus Josten

Filmforum

Im Pfarrheim Rheidt findet von Januar bis März 2025 in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk wieder das Filmforum statt; gezeigt werden Filme unter folgendem Motto: „Ich bin dann mal weg – Pilgern als Flucht vor der unfriedlichen Welt oder Reise zu sich selbst?!“ an diesen Terminen:

Montag 20. Januar 2025, 19:00 Uhr
„Ich bin dann mal weg“ Regie Julia von Heinz, Deutschland, 2015, 92 min.

Dienstag, 18. Februar 2025, 19:00 Uhr
„Lourdes“ Regie: Jessica Hausner, Österreich, Deutschland, Frankreich, 2009, 96 min.

Montag, 17. März 2025, 19:00 Uhr
„Dein Weg“, Regie: Emilio Estevez, Spanien, 2010, 121 min.

Termin im Dezember:

Thema: „Held*innen-Geschichten...Widerstand leisten, wenn's Not tut“

Montag, 16. Dezember 2024, 19:00 Uhr
„Gegen den Strom“, Regie: Benedikt Erlingsson, Island, 2018, 101 min.



Referentin ist Frau Barbara Westphal; zu Beginn gibt es eine Einführung, nach dem Film eine Diskussion.

Günter Rieser



Kölscher Mitsingabend der kfd-Rheidt

Unter dem Motto „Loss mer kölsche Leedcher singe“ lud die kfd-Rheidt am 25.09.2024 zum ersten Mitsingabend ins Pfarrheim ein. Viele sangesfreudige Gäste kamen der Einladung nach. Für die Textsicherheit erhielt jeder Gast ein Liederheft mit den Texten. Gesanglich und musikalisch wurde der Abend von Werner Schneider begleitet. Durch die Verzällcher zwischendurch kamen bei einigen alte Erinnerungen auf ... „Wenn et Leech usjing em Roxy“... an das alte Kino im Saal Zur Linde ... oder „Ming eetzte Fründin“... erste Treffen mit dem anderen Geschlecht am Rheidter Werthchen ... waren heitere Krätzje

und Gedanken an früher. Aber auch die leisen und nachdenklichen Töne, wie mit dem Lied „Edelweißpiraten“ der Bläck Fööss oder „Nimm dir Zeit“ von De Höhner, wurden nicht vergessen. Die Musikauswahl war ein bunter Reigen kölschen Liedguts. Für das leibliche Wohl sorgten die kfd-Damen mit sehr appetitlich angerichteten Snacks, leckerem Kölsch und nicht-alkoholischen Getränken. Der Abend war für alle Gäste kostenlos. Über Spenden freute sich das aufgestellte „Schwein“, denn nach Abzug der angefallenen Kosten konnte dem Förderverein Pfarr- und Jugendheim St. Dionysius e.V. ein Betrag in Höhe von 260,00 € übergeben werden. Der erste Mitsingabend wird sicher nicht der Letzte gewesen sein. Ein großer Dank geht an Werner Schneider



für seine spontane Bereitschaft, diesen Abend musikalisch zu gestalten.

Maria Odenthal

Ausflug der kfd Rheidt zum Obsthof

Am Samstag, dem 28. September ging es wieder „auf Tour“ mit der kfd Rheidt. Das Ziel war der Obsthof Schmitz-Hübsch in Bornheim-Merten.

Ab 13:00 Uhr trafen sich 23 Frauen und 5 Männer am Pfarrheim, bildeten flugs PKW-Fahrgemeinschaften, um pünktlich um 14:00 Uhr am Obsthof zu sein.

Dort begann die gebuchte Führung mit einem Film und Vortrag im hofeigenen Museum sowie weiteren Informationen über den Hof mit seiner über 125-jäh-

rigen Tradition und Erfahrung im Obstbaubetrieb. Beim anschließenden Besuch der Plantagen wurde fachkundig über den Obstanbau und seine Herausforderungen informiert.

Die Teilnehmer:innen kamen bei den Zahlen und Fakten nicht aus dem Staunen heraus. Mehr als 20 Obstsorten, über 100.000 Obstbäume auf über 35 Hektar Fläche, 17 hochmoderne Kühllhäuser mit einer Kapazität von 1.200 Tonnen zeugen von der erfolgreichen Arbeit des Obsthofes Schmitz-Hübsch, der seine Produkte fast ausschließlich über das gesamte Jahr hinweg selbst vermarktet.

Bei der Führung nahm sich auch der derzeitige Inhaber Roland Schmitz-Hübsch etwas Zeit, die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz bzw. die Auswirkungen des Klimawandels auf den Betrieb und dessen Maßnahmen dazu anzusprechen sowie Fragen aller Art zu beantworten.

Nach der Führung ging es geschlossen ins hofeigene Café „Der Apfelbäcker“, wo es sich die Gruppe bei Kaffee- oder Teespezialitäten und natürlich (vorwiegend Apfel-) Kuchen gut gehen ließ.

Im Anschluss und als Abschluss lockte die Verkaufshalle des Obsthofes mit all ihren Düften, dem angebotenen Obst und Gemüse und vielen weiteren Produkten rund um den Apfel zu einem Rundgang mit Verkostungen und Kauf ein.

Alle Teilnehmer fanden, das war ein gelungener Nachmittag und man trat zufrieden die Heimfahrt an.

Maria Odenthal



Senioren kfd Rheidt auf Tour

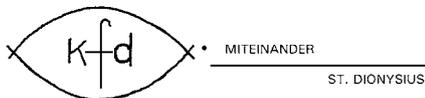
Im September fuhren die Senioren zur traditionellen Wallfahrt nach St. Adelheid in Pützchen. In der Kirche feierten wir eine kurze Andacht. Danach ging es zum Adelheidis Brunnen, der vor allem bei Augenleiden Heilung vom Wasser dieser Quelle verspricht. In der Kapelle sangen wir das Lied: Zu dir schick ich mein Gebet.

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil der Buswallfahrt über. Wir kehrten in das Wald-Café in Holzlar ein, wo uns ein leckerer Kaffeetisch geboten wurde. Gut gelaunt traten wir den Heimweg an.

Maria Odenthal



Kreis Miteinander



Nach 40 Jahren mit und für den Kreis Miteinander muss ich mich leider schweren Herzens zurückziehen, so wie sich vor mir die anderen Helferinnen und Helfer ebenfalls schweren Herzens zurückziehen mussten. Am 26.04.2025 wollen wir aber auf alle Fälle noch das 40-jährige Jubiläum feiern und damit die offiziellen Treffen beenden.

Wir haben viel Freude und Spaß miteinander gehabt, wenn wir einander sahen, miteinander sangen, bastelten und Ausflüge machten. Unzählige leckere Kuchen, unzählige Bastelarbeiten, unzählige Geschichten, unzählige fromme Gedanken und Gebete und unzählige Lieder haben bei all unseren Treffen immer die Herzen aller erfreut. Das Miteinander Team hat die ganzen Jahre unablässig Ideen gesammelt und unablässig daran gedacht, wie man den Kreis erfreuen könnte.

Vor 40 Jahren haben wir, Frau Mösenfechtel, Herr Walrafen, Frau Walrafen

und Frau Laumann mit unserem Engagement für den Kreis begonnen.

30 Jahre lang haben wir uns einmal im Monat getroffen, davon 20 Jahre lang unter der Leitung von Frau Ursula Walrafen mit Unterstützung von Frau Laumann, Frau Prothmann, Frau Pejic, Frau Reinhold und mir. 20 Jahre haben wir uns unter meiner Leitung getroffen, in den letzten 10 Jahren jedoch nur noch jeden zweiten Monat, da alle Helferinnen ihre Mitarbeit und Unterstützung nach und nach aus Altersgründen aufgeben mussten.

30 Jahre lang hat uns Herr Walrafen regelmäßig musikalisch begleitet. Dafür danken wir ihm sehr. Nach seiner musikalischen Unterstützung hat dann Leonie Heinze in den 10 Jahren danach alle immer wieder mit ihrem Gesang und Wunschkonzert erfreut, da Herr Walrafen uns aus gesundheitlichen Gründen nur noch bei unseren Adventsfeiern mit seinem Klavierspiel unterstützen konnte.

Nach all den Jahren dankt der Kreis Miteinander allen aktiven Helferinnen und Helfern: Den Betreuerteams, den Frauen der Frauengemeinschaft, die uns bei unseren Treffen und Feiern tatkräftig

geholfen haben, so wie auch allen, die uns die ganzen Jahre hindurch finanziell unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Frau Klein, Frau Kampschroer, der montäglichen Gymnastikgruppe und den Frauen der Frauengemeinschaft, da hauptsächlich sie es waren, die unsere Vorhaben und Unternehmungen finanziell ermöglicht haben, so dass wir immer angemessen feiern, basteln, Ausflüge machen und Essen gehen konnten. Damit das Auseinandergehen nicht also schmerzlich wird, habe ich mir vorgenommen, so lange ich es mir zutrauen kann und so lange Gott will den Kreis weiterhin einmal im Jahr zu einem Treffen im April einzuladen.

Ute Mösenfechtel

Wir treffen uns zu den folgenden Terminen:

14.12.2024 Advent um 15:00 Uhr
im Pfarrheim/Pfarrsaal

26.04.2025 Jubiläumsfeier um 15:00 Uhr
im Pfarrheim

Leitung: Ute Mösenfechtel, Tel.
0 22 08 / 77 05 08



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Rheidt

Seniorenachmittage

Termin: mittwochs 04.12.2024, 08.01.2025, 05.02., 05.03.2025
um 15:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Informationen bei: Margarete Geus 0 22 08 / 32 20

Bewegte Stunde in bewegter Runde

unser traditionelles Seniorenturnen
wöchentlich montags 15:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Informationen: Else Schneider 0 22 08 / 9 01 20 87

Zumba Fitness

wöchentlich freitags 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung und Informationen:

Natalie Hagedorn 0157/55 921747

Die Feldenkraismethode

Kurs 1: dienstags 17:30 bis 18:30 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Kurs 2: dienstags 18:45 bis 19:45 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Termine: 03.12.2024, 10.12.2024, 28.01.2025, 04.02., 11.02., 18.02.,
25.02., 11.03., 18.03., 25.03.2025

Anmeldung und Informationen:

Martina Bruns 02208/9219600

Literaturkreise

Informationen: Susanne Emschermann 0172/5233551 oder
E-mail: s_emschermann@hotmail.com

Mondorf

Zum Vormerken:

Besuch im Redemptoristenkloster St. Josef an der Höhe, Bonn
Am Dienstag, 7. Jan. 2025, laden wir herzlich zu einer Führung in Kloster und Kirche der Redemptoristen in Bonn ein, natürlich auch mit Besuch der Weihnachtskrippe. Nähere Informationen zum Angebot und den Anmeldeöglichkeiten erhalten Sie über Plakate und Pfarrnachrichten ab Dezember.

Kreuzberg-Wallfahrt 2025

Am Dienstag vor Palmsonntag, 8. April 2025, werden wir wieder unsere traditionelle Kreuzberg-Wallfahrt, gemeinsam mit der kfd Bergheim-Müllekooven, anbieten.

Seniorenachmittage

Jeden Montag um 14:30 Uhr laden die Teams unserer Seniorennachmittage sehr herzlich alle Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Beisammensein in den Pfarrsaal am

Konzentrations- und Gedächtnistraining

nicht nur für Senioren

Übungen zum Gedächtnistraining sollen helfen, die Merkfähigkeit zu verbessern.

wöchentlich donnerstags

Gruppe I: 9:45 bis 10:45 Uhr, **Gruppe II:** 11:15 bis 12:15 Uhr

Anmeldung und Informationen: Mara Rheindorf 02208/74136

Creativ-Gruppe

Team: Hanna Marnette-Engels, Angelika Al Boschi, Hildegard Schild

Termine: mittwochs 20.12., 18.12.2024, 15.01.2025, 19.02.,
19.03.2025

von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung: Hanna Marnette-Engels 02208/5765

Die Creativ-Gruppe der kfd-Rheidt nimmt am Benefiz-Verkauf der Initiative „Ein Herz für Pundo“ teil!

Am **8. Dezember 2024** von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Meindorferstr. 10, 53859 Niederkassel-Mondorf.

Es erwarten Sie originelle Ideen mit Herz. Der Erlös geht zu 100 % an das Kinderprojekt von Pundo in Kenia.

Adventsbesinnung

im Pfarrheim Rheidt im Anschluss an die Frauenmesse

Termin: Dienstag, 10.12.2024

Parallel findet der Weihnachtsbasar der Creativ Gruppe statt.

Adenauerplatz. Neue Gäste, ausdrücklich auch Herren, sind jederzeit willkommen! Am Montag, 16. Dez. 2024, wird es ein adventlich-weihnachtliches Programm geben und am 24. Feb. 2025 feiern wir wieder Karneval mit Programm.

Freizeitgruppe „gemeinsam unterwegs“

Die Gruppe für Menschen mit Handicap trifft sich einmal im Monat freitags zu jahreszeitlich gestaltetem Programm. Die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte den 14täglichen Pfarrnachrichten. Nach dem Treffen im November (Basteln) endet das Programm für 2024 mit der Weihnachtsfeier am 6. Dez. 2024 unter dem Motto „Sankt Nikolaus“.

Monatliche Wanderung

Die Wandergruppe von Carla Nürnberg macht von Dezember 2024 bis Februar 2025 Winterpause. Ab März 2025 wandert die Gruppe dann wieder regelmäßig am 2. Donnerstag im Monat.

Bitte achten Sie auf unsere Plakate, mit denen wir auf unsere Veranstaltungen hinweisen. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der kfd St. Laurentius!

Monatliche Wort-Gottes-Feier

In der Regel feiern wir unseren Gottesdienst am 4. Donnerstag im Monat um 9:30 Uhr im Querschiff unserer Pfarrkirche. Solange diese noch renoviert wird, feiern wir im Pfarrsaal, Adenauerplatz. Im Dezember entfällt der Gottesdienst wegen des 2. Weihnachtsfeiertages.

Die nächsten Termine sind: 28. Nov. 2024 / 23. Jan. / 20. Feb. und 27. März. 2025

Nach dem Gottesdienst im Januar laden wir wieder herzlich zum gemeinsamen Frühstück ein im Pfarrheim, Adenauerplatz 8.

Rosenkranz für den Frieden:

beten wir jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in St. Laurentius, Mondorf.

Die nächsten Termine sind: 4. Dez. 2024, 8. Jan. und 5 Feb. 2025. Im März beten wir statt des Rosenkranzgebets die Kreuzwegandachten.

Am 13. Dez. 2024 gedenken wir in der Freitagabendmesse um 18:30 Uhr in St. Laurentius besonders unserer in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder.

Frauen-Andacht in St. Adelheid:

Am Donnerstag, 2. Jan. 2025, um 19:00 Uhr wird diese Andacht gemeinsam von den drei kfd Gruppen der Siegmündung als Jahresanfangs-Gottesdienst gestaltet.

Feiern und beten Sie mit uns!

*Für die kfd St. Laurentius, Mondorf
Regine Alder, Tel. 02208/90 1430*

Nachlese aus dem Sommer und Herbst



Im August besuchten wir in der Bundeskunsthalle Bonn die Mitmach-Ausstellung „Für alle! Demokratie neugestalten“ In einer interessanten, kurzweiligen Führung erhielten wir neben einem Abriss der Entwicklung der Demokratie, des Parlamentarismus in Deutschland auch Informationen zu den Ursprüngen der Demokratie im antiken Athen und zu modernen Experimenten verschiedener Formen der Bürgerbeteiligung in kommunalen Verwaltungseinheiten.



Im Oktober setzten wir unsere Ausflugsreihe „Wir erkunden den Rhein-Sieg-Kreis“ fort. Diesmal besuchten wir das Siebengebirgsmuseum in Königswinter. Dort begaben wir uns u. a. auf die Spuren der ersten und beliebtesten Ausflugsziele der Rheinromantik. Den Tag ließen wir dann im Weinlokal „Altes Fährhaus“ ausklingen.





KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Bergheim-Müllekoven

Sitzgymnastik für Seniorinnen

Termine: Mittwochs von 14:00 bis 15:00 Uhr, im Pfarrheim Bergheim

Wir machen uns zunächst auf verschiedene Weisen warm, dann folgen leichte Kräftigungs-, Gleichgewichts- und Dehnübungen. Den Abschluss bilden Entspannungsübungen. Nach der Gymnastik bleiben die meisten noch ein wenig bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde zusammen. Komm doch einfach mal vorbei und schau es dir an!

Anmeldung und nähere Einzelheiten bei: Christel Schmidt, Tel. 0228 / 45 21 26

Feldenkrais-Kurs

Termine: Montags, 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrheim Bergheim
Preis: 70,00 € (für 10 Abende) Neueinsteiger können jederzeit einen Probeabend mitmachen. Benötigt werden eine Gymnastikmatte, warme Socken und bequeme Kleidung. Auch Männer sind willkommen!

Anmeldung bei: Martina Bruns, Tel. 0 22 08 / 9 21 96 00

Nähkreis

Termine: Montags ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Bergheim
Einige nähbegeisterte Damen haben sich zusammengetan und nähen gemeinsam in gemütlicher Runde. Es werden Ideen, Erfahrungen und Ratschläge ausgetauscht. Es handelt sich hierbei jedoch um KEINEN Nähkurs!!! Nähkenntnisse sollten vorhanden sein und eine Nähmaschine muss mitgebracht werden. Neue Teilnehmerinnen sind gerne gesehen und können sich telefonisch melden bei Andrea Grommes (Tel. 0228 / 45 30 29) oder Elisabeth Engels (Tel. 0228 / 45 03 39)

Frauenmesse

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr in St. Lambertus
In der Frauenmesse gedenken wie der verstorbenen Mitglieder des letzten Monates

Seniorenmesse

Nächster Termin: im Dezember (genauer Termin wird noch bekannt gegeben), 15:00 Uhr im Pfarrheim
Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Rückblick Halbtagsausflug nach Bonn

Am 17.07.2024 machten sich ca. 20 Frauen mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg nach Bonn. An der Tourist-Info nahm uns die Bonner Stadtführerin Elisabeth Schleier in Empfang und erzählte uns zunächst einmal sehr anschaulich einiges über die Situation der Frauen in den zwanziger Jahren in Bonn, von den Dienstmädchen angefangen bis hin zu den

feinen Damen. Sie führte uns an verschiedene Orte, zu denen sie uns einiges Wissenswertes und Bewegendes erzählen konnte, so z. B. zur Helenenkapelle, die nur aus der ersten Etage des Modehauses SinnLeffers zu sehen ist und ein Denkmal für die 600 Bonner Opfer des Nationalsozialismus ist. Unser Rundgang endete am Rathaus. Um uns für die Rückfahrt zu stärken, sind wir abschließend im „Em Höttche“ eingekehrt, wo wir den Nachmittag fröhlich schwatzend Revue passieren lassen konnten.



Man glaubt Bonn zu kennen und doch gibt es noch so vieles Neues und Interessantes zu erfahren.

Daher ist auch für das kommende Jahr eine Führung mit Frau Schleier geplant.

Ankündigung Tagesausflug nach Bad Camberg



Foto: www.bad-camberg.de

Termin: Donnerstag, 22.05.2025

Die Fahrt führt uns dieses Mal in die Kurstadt Bad Camberg mit ihrer Vielfalt an Natur und Kultur.

Da gibt es z. B. die malerische Altstadt mit dem Amthof, die imposanten Fachwerkbauten aus dem 17. Jahrhundert sowie den Kurpark, die grüne Oase mitten in der Stadt. Wir werden außerdem die barocke Kreuzkapelle und die Pfarrkirche St. Peter und Paul aus dem 18. Jahrhundert, welche im seltenen Zopfstil errichtet wurde, zu sehen bekommen. Genaue Angaben über die Tour und den Ablauf der Fahrt werden zu einem späteren Zeitpunkt durch Leni Hilbert bekannt gegeben. Die Anmeldung ist ab März 2025 möglich. Es können sowohl Mitglieder der kfd als auch weibliche Nichtmitglieder mitfahren. Die kfd Bergheim-Müllekoven hofft auf eine rege Teilnahme.

Monatliche Andacht „Von Frauen für Frauen“

Frauen gestalten Gemeinde, Kirche und Gesellschaft – ehrenamtlich, aktiv und vielfältig.

Nun gibt es die Möglichkeit für Frauen, einer weiblichen Spiritualität Raum zu geben, die sich auf das Leben und die Alltagserfahrungen von Frauen bezieht – und sie dadurch auf ganz besondere Weise anspricht.

Termin: an jedem 1. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr in St. Adelheid, Müllekoven

Ansprechpartner: Annette Wlodyka, Tel. 0228 / 45 50 53

Weltgebetstag der Frauen

Termin: 07.03.2025, 17:00 Uhr im Pfarrheim in Bergheim

Unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ laden 2025 die Frauen von den Cookinseln zum Weltgebetstag ein. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern!!!

Nach dem Gottesdienst wird ein Imbiss mit landestypischen Speisen und Getränken angeboten.

Traditionelle Wallfahrt zum Kreuzberg

Termin: Dienstag, 08.04.2025

Die Wallfahrt findet gemeinsam mit Mondorf statt. Die Anfahrt erfolgt in getrennten Bussen, anschließend kehrt die Bergheimer Gruppe wie gehabt im Schloß-Café Poppelsdorf zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Genaue Angaben erhalten Sie zu gegebener Zeit über Rundschreiben bzw. Aushang im Schaukasten

Anmeldung bei: Elisabeth Engels, Tel. 0228 / 45 03 39

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und würden uns freuen, wenn wir mit der ein oder anderen Veranstaltung ihr Interesse geweckt haben. Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!!!

Für die kfd Bergheim-Müllekoven:

Elisabeth Engels, Tel. 0228 / 45 03 39

Liebe Weltgebetstags-Begeisterte!

„Gibt es eine einigendere Kraft als dieses gemeinsame Bitten der Frauen aus aller Welt? Es ist, als ob sie sich die Hand reichen würden zu einer Friedenskette rund um den Erdball.“

Gebet und Handeln für Gerechtigkeit und Frieden: Dafür steht der Weltgebetstag seit vielen Jahrzehnten. In der Geschichte dieser ökumenischen Frauenbewegung war das gemeinsame Gebet oft ein wichtiges Zeichen für Frieden und Versöhnung.

So war es auch im Jahr 1949 – kurze Zeit nach den unfassbaren Gräueln Nazideutschlands und den tiefgreifenden Zerstörungen des 2. Weltkrieges: US-amerikanische Frauen reichten deutschen Christinnen die Hand. Sie nahmen sie auf in die weltweite Gebetskette. Das Zitat oben stammt aus dem Vorwort des Weltgebetstages 1949 „Auch ein Weg zum Frieden.“

„Frieden“ – sehnsüchtig erhofft schon seit 2022 nach dem Angriff Russlands



auf die Ukraine. „Frieden“ – eine Realität, die Palästina seit Jahrzehnten nicht erlebt. Ein Zustand, der seit dem 7. Oktober 2023 für Palästina und Israel kaum erreichbar zu sein scheint.

Der Weltgebetstag ist eine Friedensbewegung. Tragen Sie dazu bei, mit Ihren Gebeten und Ihrem Handeln.

Die Frauen der Cookinseln möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: „wunderbar geschaffen“. So sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln. Mit dem Gruß in ihrer Maorisprache „Kia orana“ wünschen sie ein langes und erfülltes Leben.

Die Vorbereitungs-Teams des Seelsorgebereichs Siegmündung laden Sie herzlich ein zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln:

Freitag, 7. März 2025,

- um 17:00 Uhr im Pfarrheim Bergheim
- und in der Maria-Magdalena-Kirche (Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird über Plakate und Pfarrnachrichten bekanntgegeben.)

Neben Informationen zum Land und der Feier des Weltgebetstags-Gottesdienst gibt es auch die Gelegenheit zum Austausch bei einem landestypischen Imbiss.

Wir freuen uns auf Sie – Feiern Sie mit uns!

Ihre Weltgebetstags-Teams

des Seelsorgebereichs Siegmündung



Von Frau zu Frau

Donnerstag, den 28.11.2024

Donnerstag, den 30.01.2025

Donnerstag, den 20.03.2025

Donnerstag, den 22.05.2025

Jeweils um 19.00 Uhr

...für jedefrau

...offenes Angebot

...Austausch, Diskussion,

...kreativ sein

...u.v.m.

**Thema und Ort werden noch bekannt gegeben.
Ansprechpartnerin ist Martina Friedrichs**

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Dionysius - Rheidt	St. Laurentius - Mondorf	St. Lambertus - Bergheim	St. Adelheid - Mülleken
Sa.	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse		17:00 Uhr Vorabendmesse	
So.		11:30 Uhr Heilige Messe		10:00 Uhr Heilige Messe
Mo.				
Di.	08:30 Uhr Morgengebet 09:00 Uhr Heilige Messe			
Mi.			09:00 Uhr Heilige Messe	
Do	18:00 Uhr Stille Anbetung 18:30 Uhr Heilige Messe			
Fr.	08:30 Uhr Morgengebet	18:30 Uhr Heilige Messe		

Besondere Gottesdienste im Advent und an Weihnachten 2024

Wann	Uhrzeit	Wo	Was
Heiligabend	15:30	St. Adelheid	Krippenfeier
	15:30	St. Dionysius	Krippenfeier
	15:30	St. Laurentius	Krippenfeier
	17:00	St. Lambertus	Weihnachtslob Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
	18:00	St. Adelheid	Christmette
	18:00	St. Laurentius	Familienchristmette
	22:00	St. Dionysius	Christmette mit dem Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt
1. Weihnachtstag	10:00	St. Lambertus	Hl. Messe
	11:30	St. Laurentius	Hl. Messe mit dem Pfarr-Cäcilien-Chor Mondorf
2. Weihnachtstag	10:00	St. Dionysius	Hl. Messe mit dem Vocal-Ensemble Siegmündung
	11:30	St. Adelheid	Hl. Messe
Silvester	09:00	St. Dionysius	Hl. Messe
Neujahr	18:30	St. Laurentius	Hl. Messe zum Hochfest



Gedanken zum Rückseitenbild

Den Gedanken, dass man an Weihnachten eigentlich einen Geburtstag feiert, den Geburtstag von Jesus, vergisst man ziemlich leicht. Man beschenkt sich gegenseitig mit großartigen und teuren Geschenken und vergisst doch das wichtigste Geschenk. Dabei ist das Geschenk, welches Jesus sich wünscht, klein und einfach, und man braucht es nicht in Geschenkpapier und Schleife einzupacken: Frieden auf Erden

Zugegeben, das Geschenk ist im Großen gesehen schwer umzusetzen. Wir können aber versuchen, es im Kleinen und Stück für Stück zu erreichen: Durch Freundlichkeit, Güte, Verständnis für den anderen und Liebe.

In diesem Sinne wünscht das Redaktionsteam der „Brücke“ Ihnen ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest.

Sabine Rieser für das Redaktionsteam

Pfarrer:	Pastor René Stockhausen · Hoher Rain 31 · 53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 44 82 · E-Mail: rene.stockhausen@erzbistum-koeln.de
Pfarrvikar:	Pastor Johannes Fuchs · Löwenburgstraße 4 · 53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 5 00 27 46 · E-Mail: johannes.fuchs@kath-siegmueundung.de
Subsidiar:	Pater Ian Niron CSsR · Tel.: 0178 / 1 33 27 64 · E-Mail: ian.niron@redemptoristen.org
Subsidiar:	Pastor Franz-Josef Kreuzer · Gartenstraße 16 · 53859 Niederkassel-Mondorf Tel.: 0228 / 68 81 99 99
Diakonand:	Marc Weichhaus · Tel. 0151 / 23 48 53 47 · E-Mail: marc.weichhaus@erzbistum-koeln.de
Gemeindereferentin:	Ellen Niehaus · Bergstr. 4 · 53844 Troisdorf-Bergheim Tel.: 0171 / 2745307 · E-Mail: ellen.niehaus@erzbistum-koeln.de
Seelsorgebereichsmusiker:	Simon Botschen · Tel.: 0151 / 56 53 87 45 · E-Mail: simon.botschen@erzbistum-koeln.de
Jugendreferentin:	Imke Croce · Tel.: 0173 / 4 08 97 20 · E-Mail: imke.croce@kja-bonn.de
Verwaltungsleiter:	Sascha Möller · Tel.: 02208/500875 (0173/6679114) · E-Mail: sascha.moeller@erzbistum-koeln.de
Assistenz der VL:	Anke Bauer · Tel.: 0 15 20 / 1 64 23 92 · E-Mail: anke.bauer@erzbistum-koeln.de
Ansprechpersonen für Prävention:	Birgit Geus · Tel.: 0151 / 54 85 99 20 · E-Mail: birgit.geus@kath-siegmueundung.org Rita Meurer · Tel.: 0228 / 45 33 69 · E-Mail: ritameurer@arcor.de

St. Dionysius | Niederkassel-Rheidt**Pastoralbüro**

Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
E-Mail: pastoralbuero@kath-siegmueundung.de
Internet: www.kath-siegmueundung.de

Öffnungszeiten

Montag	9:00-12:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:00 Uhr
Mittwoch	9:00-12:00 Uhr
Donnerstag	16:00-18:30 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr

St. Laurentius | Niederkassel-Mondorf**Pfarrbüro**

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 09 15, Fax: 0228 / 45 56 98
E-Mail: pfarramt-mondorf@kath-siegmueundung.de
Internet: www.kath-siegmueundung.de

Öffnungszeiten

Donnerstag	9:00-11:00 Uhr
------------	----------------

St. Lambertus | Troisdorf-Bergheim**St. Adelheid** | Troisdorf-Mülleken**Pfarrbüro**

Bergstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 45 22 43, Fax: 0228 / 4 44 79 33
E-Mail: pfarramt-bergheim@kath-siegmueundung.de
Internet: www.kath-siegmueundung.de

Öffnungszeiten

Mittwoch	9:00-11:00 Uhr
----------	----------------

Pfarramtssekretärinnen:

Barbara Bläser, Christine Bürger, Petra Konopka, Dagmar Schell-Habet,
Natascha Müller-Schneider, Tanja Pütz

St. Dionysius, Kirche

Hoher Rain 27, 53859 Niederkassel-Rheidt
KüsterInnen
Diana Dorau, Tel.: 0 22 08 / 91 32 12
Nicole Luhr
Monika und Peter Huth

St. Laurentius, Kirche

Provinzialstraße 12, 53859 Niederkassel-Mondorf
KüsterInnen
Jakob Pütz, Tel.: 0157 / 52206291
Anan Sulaiman

St. Lambertus, Kirche

Bergstraße 2, 53844 Troisdorf-Bergheim
Küsterin
Sybille Bellinghausen, Tel.: 0228 / 45 20 82
St. Adelheid, Kirche
St.-Adelheid-Str. 13, 53844 Troisdorf-Mülleken
Küsterin
Irena Spalek, Tel.: 0177 / 7 59 14 07

St. Dionysius-Haus, Pfarrheim

Pastor-Ibach-Str. 19, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 50 07 36
Pfarrbücherei
Tel.: 0 22 08 / 50 07 37

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Mittwoch	16:30-18:30 Uhr
Sonntag	10:00-12:00 Uhr

St. Laurentius-Haus, Pfarrheim

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 09 15
Hausmeister
Ehepaar Ervens, Tel.: 0228 / 96 10 69 75

St. Lambertus/St. Adelheid, Pfarrheim

Zum Kalkofen 11-13, 53844 Troisdorf-Bergheim

Hausmeister

Marco Fabricius, Tel.: 0176 / 47 16 26 16

Kindertagesstätte St. Dionysius

Leitung: Sabine Koch
Martinstraße 6, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 34 44, Fax: 0 22 08 / 92 11 33
E-Mail: kita-rheidt@kath-siegmueundung.de

Kindertagesstätte St. Laurentius

Leitung: Birgit Geus
Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 27 26, Fax: 0228 / 2 27 93 57
E-Mail: kita-mondorf@kath-siegmueundung.de

Kindertagesstätte St. Lambertus

Leitung: Daniela Schmachtel
Oberstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 45 13 16, Fax: 0228 / 90 91 63 16
E-Mail: kita-bergheim@kath-siegmueundung.de



**Zu Weihnachten schenken wir vielen etwas,
nur nicht Jesus.**

Dabei ist er es, der Geburtstag hat.

**Er wünscht sich den Frieden auf Erden.
Vielleicht können wir unseren Beitrag dazu
leisten, dass der Wunsch in Erfüllung geht.**